

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

207 (6.9.1919)

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 2 Mk. 65 Pfg., im Reichsgebiet 2 Mk. 95 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die sechsgepaltene Beitzelle oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg., dazu 20% Feuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Akademie bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

Nr. 207.

Samstag, den 6. September 1919.

91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Personalnachrichten. Staatsbahnbahnverwaltung. Wiederaufgenommen Bürogehilfe Jakob Röck in Durlach; veretzt Betriebsassistent Heinrich Dreismann in Grödingen nach Friesenheim und Bürogehilfe Edmund Burthardt in Königsbach nach Springen.

† Durlach, 4. Sept. Wie uns mitgeteilt wird, verläßt heute Herr Rittmeister Berner unsere Stadt, um sich in Mitteldeutschland einem neuen Wirkungskreis zu widmen. Herr Rittmeister Berner, der seit 14 Jahren hier in Garnison stand, war ein allgemein beliebter Offizier, der es verstanden hat, seine militärischen Anschauungen mit den bürgerlichen in Einklang zu bringen. Seinem Scheiden folgen deshalb auch die besten Wünsche für seinen ferneren Lebensweg von den vielen Freunden, die Herr Berner hier hinterläßt.

△ Durlach, 6. Sept. (Residenzlichtspiele.) Das Programm, das nunmehr durch ausermählte Künstler-Konzerte musikalisch auf die vorzüglichste Weise illustriert wird, bringt uns für die Zeit vom 6.—9. Sept. als Sensationschlager in 4 Akten „Die Erlebnisse eines Adoptivindes“ von Artur Földes, die Geschichte einer Vernunftsehe mit der hervorragenden jugendlichen Filmschauspielerin Edith Lakos in der Hauptrolle. Für den heiteren Teil laufen die köstlichen Lustspiele „Die Konservenbraut“ in 3 Akten von Robert Wiene mit der bekannten Helene Vos in der Titelrolle, sowie ein Lustspielschlager in 3 Akten von Emil Sondermann, der den Titel führt „Sondi, Amor u Co“, in der Hauptrolle Lia Stella. Da sämtliche Hauptrollen in den Händen hervorragender Filmsterne liegen, dürfte auch das verwöhnteste Kino-Publikum auf seine Rechnung kommen. Auf das bekannte klare Bild, wie sie in den größten Großstadttheatern nicht besser gezeigt

werden können, braucht wohl nicht mehr besonders hingewiesen zu werden.

† Bellingen b. Pforzheim, 6. Sept. Bei einer Eiferuchtszene überfiel der led. Fabrikarbeiter Daniel Ahdjt die led. Fabrikarbeiterin Anna Kapp und verletzete diese mit einem Dolch durch mehrere Stiche lebensgefährlich. Nach der Tat flüchtete der Täter und legte sich bei Eutingen auf die Eisenbahnschienen, woselbst er von einer Lokomotive überfahren und getötet wurde.

† Offenburg, 6. Sept. Die Traubenreise ist in der Ortenau in schnellem Voranschreiten begriffen. Nachdem der erwünschte Regen gekommen ist, ist der Stand der Reben ein recht günstiger.

× Rehl, 5. Sept. In einigen Orten des besetzten Hanauerlandes haben jetzt auch die Gemeindevahlen stattgefunden. Bei der Gemeinderatswahl in Sundheim entfielen auf die Liste der bürgerlichen Vereinigung, der Demokraten und der Sozialdemokraten je vier Vertreter und auf die Liste des Zentrums ein Vertreter. Bei der Wahl in Willstätt erhielten die Demokraten fünf und die Sozialdemokraten drei Gemeinderatsmitglieder.

— In der Rehler Kleinwohnungskolonie Mittelplatz, die im Jahr 1914 angelegt worden ist, werden jetzt wieder acht Häuser erstellt. Der Preis eines Hauses, der dort vor dem Krieg gegen 8000 Mk. betrug, kommt jetzt auf ungefähr 40000 Mk. zu stehen. Das bekannte Hotel zum „Salmen“ ist zum Preis von 170000 Mk. in den Besitz der Diskontogesellschaft übergegangen.

× Rehl, 5. Sept. Die Gebäulichkeiten und Druckereieinrichtungen der „Straßburger Post“ sind an eine franz. Firma um den Preis von 1½ Millionen Franken übergegangen. Wie man hört, hat die französische Regierung die Kaufsumme mit Beschlag belegt.

× Stühlingen b. Waldshut, 5. Sept. Eine wahre Landplage sind hier an der Grenze die Schieber. Viele kommen aus Norddeutsch-

land und wollen Häuser kaufen und sich hier einrichten. So waren solche in Mauchen, Epsenhofen und anderen Orten, um Wohnungen aufzukaufen. Man kann unsere Landleute nicht genug vor solchen Verkäufen an Fremde warnen.

† Gersbach b. Schopfheim, 5. Sept. Bei einer von der Gendarmerie bei dem Landwirt R. Sutter vorgenommenen Haus-suchung wurde eine große Menge Heeresgut aufgefunden, darunter Pferdegeschirre, Armeefädel, Leder, Mäntel, Stiefel, Gewehre usw.

× Müllheim, 5. Sept. Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahr hier eine geheime Feldhut einzurichten. Diese Einrichtung hatte sich bisher gut bewährt und manchen Frevler zur Bestrafung geführt und zweifellos viele Diebstähle im Felde verhütet.

× Hügelheim b. Müllheim, 6. Sept. In einem hiesigen Acker wurde eine blindgegangene Granate gefunden. Da man die nötige Vorsicht walten ließ, so ist glücklicherweise kein Unglück geschehen. Es handelte sich um den Blindgänger eines Fliegerabwehrgeschützes.

× Lörrach, 6. Sept. Durch Einbruch wurden aus einer hiesigen Fabrik Lederwaren im Werte von 5000 Mark entwendet.

× Donaueschingen, 5. Sept. Infolge der hier stattgefundenen Demonstration mußten sämtliche Kurgäste innerhalb 24 Stunden die Stadt verlassen. Einer weiteren Frist von 24 Stunden wurde nicht stattgegeben. Das schlechte Brot wurde von den Bäckern gegen besseres eingetauscht. Das Mehl soll reines Gerstenmehl gewesen sein, ohne jede Beimischung.

× Konstanz, 6. Sept. Ein auf der Insel Reichenau zu Besuch sich aufhaltender 16jährige Bursche hat in etwa 50 Minuten den Gnadensee von Reichenbach bis Allensbach ohne Schiffsbegleitung durchschwommen.

Der Ruf des Lebens.

Roman von B. von der Lanke.

(Fortsetzung.)

„Ich habe nicht darauf bestanden, Papa, nicht einmal darum gebeten. Ja, es war sehr nett, und ich habe ihm auch aufrichtig und herzlich dafür gedankt.“

„Komm' doch nach dem Frühstück zu mir, Asta, ich möchte mit dir überlegen — besprechen.“

„Mit mir?“

„Ja.“

„Ist es wichtig?“

„Sehr!“

Eine Ahnung durchzuckte sie, sie dachte an Sigismund Horne und ihr Herz fing an, rascher zu klopfen. — Beim Frühstück war sie zerstreut, die Gräfin Frohnsberg schweigsam und dem Grafen kostete es Anstrengung, das Gespräch einigermaßen im Fluß zu erhalten. —

Bald nach dem Frühstück verließen Vater und Tochter das Speisezimmer, und als Asta einige Schritte hinter ihrem Vater ging, hatte sie den Eindruck, als mache es ihm Mühe, seine stolze, straffe Haltung zu wahren. — In seinem Arbeitszimmer setzte er sich mit einem tiefen Aufseufzen in den Lutherstuhl

vor seinem Schreibtisch, bedeutete seiner Tochter, in einem Schaukelstuhl seitwärts des Schreibtisches Platz zu nehmen.

„Was wünschst du, Papa?“ fragte Asta, ihn erwartungsvoll ansehend, nachdem ein paar Minuten im Schweigen verstrichen waren. Als sie jetzt zu ihm hinüber sah, ging über ihre Züge ein ängstliches Erschrecken.

„Papa, bist du nicht wohl? Bist du krank?“ rief sie.

Er hob abwehrend die schmale, blasse, knochige Hand.

„Krank? Nein — wie kommst du darauf? Abgepannt bin ich.“

„Lieber Vater, mein Pa — — —“ sie stand auf und legte die Arme um seinen Nacken, küßte seine Stirn und all die Härlichkeit, mit der sie ihn von Kindheit an liebte, kam zum Ausdruck.

„Setz' dich, Kind, und höre aufmerksam zu.“ sagte er, ihre Wangen streichelnd, und dann wieder nach einer kleinen Pause:

„Du wirst bemerkt haben, daß Graf Kollani uns seit unserer Rückkehr von der See häufiger besucht, daß ich ihn dazu aufgefordert, daß er sich, wie auch während meiner Abwesenheit jetzt, zuweilen freundschaftlich zum Tee angefangt hat.“

Asta nickte, ohne ein Wort der Erwiderung zu finden, die Kehle war ihr wie zugeschnürt, sie hielt den Blick gesenkt, ihr Gesicht war bleicher noch als sonst.

„Kannst du es dir nicht denken, welcher Magnet es ist, der ihn anzieht und fesselt?“ fuhr Ranzen mit einem leisen Lächeln fort. — Keine Antwort; der Graf runzelte leicht die Stirn.

„Nun, mein Kind?“ er stützte sich auf die Lehne des Sessels und neigte sich zu seiner Tochter — da schlug Asta die schönen ernstesten Augen auf —

„Papa — sage ihm, daß er sich keine Hoffnungen machen soll, ich — ich — liebe ihn nicht!“

Ein leises, spöttisches Lachen des Grafen.

„Du liebst ihn nicht? Torheit Asta — das sagen so viele junge Mädchen und später ändert sich die Sache gewaltig. Diese Heirat ist die glänzendste, die du machen kannst, ist ein Herzenswunsch von mir, ja, mein Kind, von mir.“ setzte er weich hinzu, „ein großer Herzenswunsch, denn ich wüßte keinen von unsern jungen Kavaliern, dem ich dich und deine Zukunft lieber anvertraute als Johann Kollani.“

(Fortsetzung folgt.)

Sicherheitspolizei. Auch die badische Regierung beabsichtigt, ähnlich wie dies in Norddeutschland der Fall ist, in einzelnen größeren Städten Sicherheitspolizei aufzustellen, in der aktive Offiziere und Unteroffiziere Aufnahme finden können. Wie militärischerseits kundgegeben wird, haben sich Unteroffiziere, die eine Verwendung zu dieser Sicherheitsstruppe erstreben, unmittelbar schriftlich beim bad. Ministerium des Innern (Ministerialrat Pleß) in Karlsruhe zu melden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 6. Sept. Nach dem „Berl. Tagbl.“ erklärte der Vizepräsident der Deutschen Reichsbank, Dr. von Gläsenapp, dem Berliner Vertreter des „Allgemeinen Handelsblat.“ gegenüber u. a.: Deutschland hat klar seinen Willen gezeigt, die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Trotzdem erwarten wir, daß die Gegner allmählich das Zuweitgehende ihrer Forderungen einsehen werden. Einen Staatsbankrott müssen und werden wir um jeden Preis verhindern. Alle verantwortlichen Personen sind sich darüber einig, daß der Staatsbankrott ein Volksbankrott sein würde und unabsehbare Verwirrung, Hunger und Elend mit sich bringen müßte. Da aber der schlimmste Schuldposten des Deutschen Reiches die Zinsen für die Kriegsanleihe sind, so ist es klar, daß sich die Lage erheblich bessern wird, sobald mit Hilfe der Vermögensabgabe ein beträchtlicher Teil dieser Schulden abgetragen wird. Die deutsche Industrie wird noch mehr als in der Friedenszeit darnach streben, gute Qualitätsware zu erzeugen und dadurch wird es uns mit der Zeit gelingen, die ausländischen Märkte wieder zu erobern. An erster Stelle eröffnet sich im Osten eine Exportmöglichkeit, weil die zerstörten Gebiete Polens und Rußlands für ihren Wiederaufbau die deutsche Hilfe brauchen werden.

Berlin, 5. Sept. Ein Berliner Korrespondenz erfährt von unterrichteter Seite: Der Reichsfinanzminister Erzberger hat sein Projekt des Notenumtausches nur unter der Voraussetzung fallen lassen, daß die Sachverständigenkommission neue gangbare Wege findet, um von Steuerhinterziehung verschobene oder verheimlichte Kapitalien zu erfassen. Am meisten Beifall fand bisher das Projekt des Steuer-eides. Die Steuerveranlagungskommission erhält das Recht, gegen Steuerflüchtige das Steueridoerfahren einzuleiten, falls Zweifel an der Wahrheit oder Vollständigkeit seiner Angaben entstehen. Vor Ablegung des Eides hat der Steuerzahler das Recht, seine verschiedenen Angaben zu korrigieren. Verleht der Steuerzahler den Eid, so hat er schwere Freiheitsstrafen sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte zu gewärtigen.

Berlin, 5. Sept. Das Zentralkomitee des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz teilt mit: Nach Erkundigungen, die die schweizerische Gesandtschaft in Paris beim französischen Ministerium des Äußern einge-zogen hat, sollen die in englischer und amerikanischer Hand befindlichen Kriegs-gefangenen unverzüglich heimgeschafft werden, dagegen wird die Heimschaffung der in der in französischer Hand befindlichen Kriegsgefangenen erst nach der Ratifizierung des Friedensvertrages zur Ausführung kommen, wobei dann mit den inneren Lagern begonnen wird. Die Zivil-internierten in Frankreich werden sofort freigelassen.

* Berlin, 6. Sept. Laut „Berl. Lok.-Anz.“ wurde Frhr. v. Versner durch ein Telegramm des Ministers des Äußern nach Berlin berufen.

WTB. Berlin, 5. Sept. Kronprinzessin Cecilie hat, wie wir erfahren, mit zwei ihrer Kinder die seit langer Zeit geplante Reise nach Holland zu kurzem Besuche ihres Gemahls in Biezingen angetreten.

Berlin, 4. Sept. Der frühere deutsche Reichstagsabg. und Polenführer Korsantj ist zum Vertreter Polens bei der Volksabstimmungskommission des Verbandes für Oberschlesien ernannt worden.

* Berlin, 6. Sept. Der „Berl. Lok.-Anz.“ gibt eine Meldung der „Daily Mail“ wieder, wonach im Bremerhaven drei englische Handelsdampfer mit Lebensmitteln für Deutschland und die Tscheco-Slowakei eingetroffen sind. Die Waren seien von Deutschland in Gold bezahlt worden.

Breslau, 4. Sept. Die „Schlesische Zeitung“ meldet aus Kattowitz: Gegen 300 verschleppte deutsche Einwohner trafen gestern in Kattowitz ein. Während ihrer 14tägigen Gefangenschaft haben sie eine schwere körperliche und seelische Leidenszeit durchgemacht. Ihre Befreiung ist dem energischen Eintreten der amerikanischen Kommission zuzuschreiben, die seit Freitag in Kratau weilte. Die Zurückgekehrten befanden sich in jämmerlicher Verfassung. Sie sind halb verhungert und ihrer Kleidung und Wertgegenständen größtenteils beraubt, sie wurden schwer mißhandelt und stehen unter schwerster seelischer Depression. Die Gendarmen und Polizeiwachtmeister, 15 an der Zahl, steckten in völlig zerrissenen polnischen Uniformen. Dem Gemeindevorsteher Schidlo-Eichenau wurden die Zähne herausgeschlagen.

* Berlin, 6. Sept. Aus Dürren berichtet die „Voss. Ztg.“ daß das englische Militärgericht an einem Tage 50 Bürger zu 3 bis 5 Monaten Gefängnis verurteilt hat, weil sie eine englische Regimentsfahne nicht gegrüßt haben.

* Berlin, 6. Sept. Die Polizei in Dortmund hat, wie der „Berl. Lok.-Anz.“ berichtet, zwei Betrüger aus Berlin im Warenhaus Althoff verhaftet, die einen Betrag von 12000 Mark in falschen Banknoten in Zahlung gaben. In ihrem Besitz wurde noch ein größerer Posten gefälschter Banknoten gefunden.

WTB. Köln, 5. Sept. In der Gladbacherstraße wurden einem Kassenboten von drei Unbekannten, die ihm auf seine Hüfte zwei Messerstücke beibrachten und zu Hilfe eilende Zivilpersonen zurückstießen, 50 000 Mark geraubt. Die Räuber entkamen mit dem Geld. — Auf dem Hanfaring wurden einem Bürger durch Einbruch 100 000 Mark gestohlen, die er für einen Hauskauf liegen hatte. Drei Verdächtige wurden verhaftet, das Geld aber nicht gefunden.

Berlin, 5. Sept. Die „Deutsche Allg. Zeitung“ berichtet nach der „Frankf. Ztg.“ daß General Mangin verboten habe, daß die deutschen Beamten im Bereich der 10. Armee auf die neue deutsche Verfassung vereidigt werden.

München, 5. Sept. Wie die „Münchn. N. Nachr.“ berichten, ist die vor einem Jahr zwischen dem ehemaligen Kronprinzen Ruprecht von Bayern und der Prinzessin Antonie von Luxemburg eingegangene Verlobung von dem Kronprinzen Ende August gelöst worden.

Österreich.

WTB. Wien, 6. Sept. Der Kabinettsrat beschloß nach Beratung des Friedensvertrages solidarisch, der Nationalversammlung seine Annahme zu empfehlen. — In der gestrigen Sitzung des Hauptauschusses berichtete Staatskanzler Renner über die Verhandlungen in St. Germain und erklärte, es sei notwendig, den vorgelegten Vertrag zu unterzeichnen. Der Christlichsoziale Hausbankte unter allgemeiner Zustimmung dem Staatskanzler Renner und dessen Mitarbeiter für die ungeheure Arbeitsleistung in den letzten Monaten. Der Hauptauschluß beschloß, der National-Versammlung den Antrag zu unterbreiten, den Leiter der Friedensdelegation zu beauftragen, den vorliegenden Vertrag zu unterzeichnen.

Frankreich.

WTB. Paris, 6. Sept. (Reuter) Der Oberste Rat genehmigte den Antrag der deutschen Delegation, die Entsendung des alliierten Ausschusses zur Ueberwachung der Auslieferung des Kriegsmaterials zu versagen.

WTB. Versailles, 6. Sept. In der nächsten Woche wird dem „Temps“ zufolge

Lloyd George nach Paris kommen, um mit Clemenceau eine Reihe England und Frankreich betreffender Fragen zu besprechen.

WTB. Versailles, 6. Sept. Nach Blättermeldungen aus Marseille ist es dort infolge des Streiks zu Zwischenfällen gekommen. Strenge Maßnahmen wurden getroffen, um eine Wiederholung von Kundgebungen zu verhindern.

Amerika.

LA. Bern, 5. Sept. Aus Washington wird gemeldet, daß Präsident Wilson seine Agitationsreise durch die Vereinigten Staaten am Mittwoch begonnen hat. Die Reise soll 27 Tage dauern und während dieser Zeit will der Präsident 30 Reden halten.

WTB. Amsterdam, 6. Sept. „Telegraaf“ meldet aus Newyork, daß offiziellen Presse-meldungen zufolge auf den neuen japanischen Gouverneur von Korea ein Anschlag verübt wurde.

* Berlin, 5. Sept. Dem „Berl. Lok.-Anz.“ zufolge hat ein amerikanischer Rechtsanwalt einen Preis von 1000 Morgen Land für einen Flug um die Welt dem Legator entlang ausgesetzt.

Verschiedenes.

— Zinscheine der Kriegsanleihe. Es läßt sich die Wahrnehmung machen, daß Zeichner von Kriegsanleihen längst fällig gewesene Zinscheine noch nicht abgekauft haben. Mit Rücksicht darauf, daß die Zins-scheine in vier Jahren verfallen, muß darauf hingewiesen werden, daß die beiden ersten Zins-scheine der 1. Kriegsanleihe, die am 1. April und 1. Okt. 1915 fällig waren, am 31. Dez. dieses Jahres verjähren. Wer diese Coupons bis dahin nicht eingelöst hat, geht des Vertrages verlustig.

— Die eine Million Mark in Gold, die an Frankreich als Sühne gezahlt worden sind, wurden der deutschen Regierung von privater Seite angeboten.

— Der neue Komet, der schon jetzt mit bloßem Auge erkennbar ist, gelangt, dem „Heidelberger Tageblatt“ zufolge, erst im Oktober in Sonnennähe, sodas er sich voraus-sichtlich zu einer glänzenden Erscheinung ent-wickeln wird. Er weist eine außerordentlich schnelle Nordwestbewegung auf.

— In Preußen erhielten die Schuldiener die Amtsbezeichnung „Hausmeister“ und die Gerichtsdienner die Amtsbezeichnung „Gerichtswachtmeister“.

— Das Amtsgericht in Gnesen macht im „Deutschen Reichsanzeiger“ bekannt: Die im Handelsregister A unter Nr. 326 eingetragene Firma: „Kaffeehaus Marschall von Hindenburg, Gnesen“ ist in „Moritz Cohn, Karwiarnia Bristol Cafe“ geändert worden.

Vereinsnachrichten.

A. Aue, 5. Sept. Der Turnerbund Aue wird am Sonntag, den 21. ds. Mts., mit einem Schauturnen, verbunden mit Vereins-Wett-Turnen in die Öffentlichkeit treten. Die Übungen sind so gewählt, daß auch den weniger geübten Turnern Gelegenheit geboten ist, sich mit Erfolg an dem Wett-Turnen beteiligen zu können; allerdings ist es nun Pflicht jedes einzelnen, nichts mehr zu ver-säumen und regelmäßig beim Ueben zu er-scheinen. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden und die anstrengende Feldarbeit etwas nachgelassen hat, dürften sich auch die bisher Ferngebliebenen einstellen, damit der Verein in gewohnter Weise mit einer stattlichen Zahl Teilnehmer vor die Öffentlichkeit treten kann. Alles ist willkommen; Jung wie Alt.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 6. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 73 Läufer Schweinen und 265 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 73 Läufer Schweine und 265 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 280—400 M., für das Paar Ferkelschweine 120—200 M.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Festsetzung der Umlage der Gebäudeversicherungsanstalt zur Deckung der Lasten des Jahres 1918 betr.

Gemäß § 64 der Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz vom 31. Dezember 1912 in der Fassung der Verordnung vom 24. April 1914 bringen wir zur Kenntnis der Gebäudeeigentümer, daß laut Bekanntmachung des Ministeriums des Innern vom 8. August 1919 — vergl. Sonderabdruck aus dem Staatsanzeiger vom 13. August 1919 Nr. 187 — die für das laufende Jahr zu erhebende Umlage auf 15 Pfennig von 100 Mark Versicherungssumme festgesetzt worden ist.

Durlach, den 21. August 1919.
Badisches Bezirksamt.

Dem Viehhändler Karl Gehring in Durlach wurde gemäß § 1 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 27. Februar 1916, Versorgungsregelung mit Fleisch betr., die Genehmigung erteilt, gewerbsmäßig Schweine, Schafe und Ziegen zur Weiterveräußerung für sich oder Dritte zu erwerben oder Angebote auf diese Tiere aufzunehmen.

Durlach, den 15. August 1919.
Badisches Bezirksamt.

Gymnasium Durlach.

Die Anmeldung neuereitretender Schüler erfolgt Freitag, den 12. September, vormittags von 8—12 Uhr, auf dem Direktionszimmer durch die Eltern oder deren Stellvertreter. Dabei sind Geburts- und Impfzettel (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpfzettel) sowie das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Die Direktion.

Obstversteigerung.

Die Versteigerung des diesjährigen Obstetragnisses findet am

Dienstag, den 9. ds. Mts., vorm. 8 Uhr,

Zusammenkunft beim Bauhofgarten, und

Mittwoch, den 10. ds. Mts., vorm. 8 Uhr,

Zusammenkunft beim Gaswerk, gegen Barzahlung statt.

Zur Versteigerung werden nur hiesige Einwohner zugelassen.

Durlach, den 6. September 1919.
Der Gemeinderat.

Ausgabe von amerikanischem Weizenmehl.

Wir bringen für kommende Woche pro Kopf der versorgungsberechtigten Bevölkerung 1 Pfund amerikanisches Weizenmehl zur Ausgabe. Der Verkauf findet wiederum durch die Lebensmittelgeschäfte nach den Kundenlisten auf die Marken C 9 und 10 der Einbuhrzuzugskarte statt.

Verkaufspreis 80 Pfg. für das Pfund.

Die Bezugsscheine an die Geschäfte werden am kommenden Dienstag in der Friedrichschule 2. Stock und zwar von 8—10 Uhr an die Geschäftsinhaber mit den Buchstaben A—K und von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z ausgegeben.

Das Mehl muß bis Dienstag, den 16. September ds. Js. abgeholt sein. Bei Abholung des Mehles werden die Marken C 9 und 10 in dem Geschäft abgegeben; die Abtrennung der Marken erfolgt in dem Verkaufsgeschäft.

Familien, die anstelle des ausländischen Weizenmehles das billigere inländische Brotmehl beziehen wollen, können solches im Laufe der kommenden Woche im Marktverkauf gegen Abgabe der Marken C 9 und 10 in Empfang nehmen.

Die Geschäfte werden aufgefordert, am Mittwoch, den 17. September ds. Js. von vormittags 8 bis nachmittags 1 Uhr die bei ihnen abgegebenen Bezugsmarken bei unserer Geschäftsstelle in der Friedrichschule abzuliefern. Die Abgabe von Mehl ohne Bezugsmarken ist jedem Geschäft strengstens untersagt. Bei Nichtbefolgung müßte das betr. Geschäft von dem ferneren Verkauf ausgeschlossen werden.

Durlach, den 6. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Städtischer Verkauf.

Margarine pro Kopf 100 gr

Montag vorm. an die Buchstaben L und M,
Dienstag vorm. an die Buchstaben N, O, P, Q, R u. S,
Mittwoch vorm. an die Buchstaben Sch, Sp, St u. T,
Mittwoch nachm. an die Buchstaben U, V, W u. Z.

Ausgabe von

Hafersloden

pro Kopf der Bevölkerung 1/4 Pfund.
Bezugsscheinabgabe am Mittwoch vormittags in der Friedrichschule und zwar von 8—10 Uhr an die Geschäftsinhaber mit den Buchstaben A—K und von 10—12 Uhr an diejenigen von L—Z.

Weiter sind für kommende Woche zur Ausgabe vorgesehen

Eichorie pro Kopf 1/4 tel Pfd.,
Suppenfaden " " 1/4 tel Pfd.,
Marmelade " " 1/4 tel Pfd.

Durlach, den 6. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Infolge reichlicher Kartoffelaufuhr sind wir in der Lage, die Bevölkerung auf 14 Tage voraus mit Kartoffeln zu versorgen. Die Ausgabe findet in folgender Reihenfolge statt:

Montag vorm. an die Buchstaben A und B,
Montag nachm. an die Buchstaben C, D, E und F,
Dienstag vorm. an die Buchstaben G und H,
Mittwoch vorm. an die Buchstaben J und K.

Durlach, den 6. September 1919.
Kommunalverband Durlach-Stadt.

Telefon
4997

Möbel

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, besuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse unsere große Ausstellung in kompletten Wohnungseinrichtungen und Einzel-Möbeln

Reelle Bedienung — Mäßige Preise

Kostenlose Aufbewahrung gefaufter Gegenstände. — Freie Lieferung nach auswärts. — Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Möbelbau Bär

Karlsruhe

Kaiserstraße 111 und 115
Eingang Adlerstraße.
Lagerräume: Kaiserstraße 48

Zähringerstr.
80 und 82.

Telefon
4997

Achtung!
Frisch eingetroffen:

Sterilisierte Büchermilch, 1 Dose 1 Pfund
450 g, echte Butterkates, Mandelkates,
Mandel-Schokolade, Schweizer Milch-Schokolade, Cacao- und Schokoladepulver,
Delfardinen, Dose 350 g, echter Ceylon-Zimt, offen, Keffen, Backpulver in verschiedenen Sorten, Kümmel, Natron, Anis, Schwarzer Tee

Bäckerei Storrer, Hauptstr. 3.

Handelskursus

für junge Leute, Damen und Herren mit höherer Schulbildung.

Wir beginnen am 15. September wieder mit einem Kursus für junge Leute, welche die höhere Mädchenschule, Gymnasium, Realschule etc. besucht haben. Der Kursus umfasst die verschiedenen Handelsfächer, sowie Stenographie, Maschinenschreiben und Sprachen.

Kursdauer ca. 5—6 Monate.

Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis durch

die Schulleitung der Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“, Karlsruhe, Karlstr. 13

nächst dem Moninger. Telefon 2018.

Kohlenausgabe

Die bei Ludwig Kramb eingetragenen Kunden von Nr. 401 bis 815 erhalten am Montag, den 8. ds. Mts. ab Lager beim Stadt Gaswerk auf die Maifüchsenbrandmarke 2 Ztr. Brennstoff.

Die Nummern von Nr. 1 bis 400 erhalten am gleichen Tage nachmittags von 1 bis 6 Uhr auf die Junifüchsenbrandmarke ebenfalls 2 Ztr. Kohlen.

Ortskohlenstelle.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlägigen Arbeiten bei billigster Berechnung u. sauberer Ausführung

Friedrich Busch
Malergeschäft
Seboldstrasse Nr. 24.

Stenographie
Maschinenschreiben
Schönschreiben, Rechtschreiben
Rundschrift, Gedächtnislehre

für Damen und Herren in schnell-fördernden Tages- und Abendkursen.
Eintritt jederzeit.

OTTO AUTENRIETH,
Grötzingenstr. 21, III.
Eingang: Worderstr.

Billige, neue Stoffe

und die ersehnte Hilfe fürs Schneidern: das neue Favorit-Roben-Album (R. 1.50) sind erschienen.

Wer nach den beliebten Favorit-Schnitten arbeitet, wird die schönsten Kleider für billiges Geld erhalten. Zu beziehen von

H. Heltermann
Hauptstraße 50.

4 französische Zuchthäufinnen

sind zu verkaufen. Näh. Lammstr. 38, 2. St.

Extrakarte

Leiterwagen

von 1—8 Ztr. Tragkraft, Handarbeit (keine Fabrikware) verkauft zu herabgesetzten Preisen. Gragräder stets vorrätig.

Josef Wegers, Spezialgeschäft, Bretten.

Prima Wagenfett

garantiert keine Wagenverre. Lederfett, Schubereme ist fortwährend zu haben bei

Bruno Wehmer, Pflanzstraße 44, D. II.

8 Ar Garten

zu verkaufen. Näheres Gartenstraße 9.

Unterhaltenes Wollstoff

100—150 Ztr., zu kaufen bei. Angeb. unt. Nr. 1000 an den Verlag d. Bl.

1—2 Ster Hartholz

sofort gesucht. Albert Rölter, Spitalstr. 6.

Registrierkäffen

National, alle Arten, gegen Barzahlung gesucht. Adresse erbeten unter J. M. 14543 an das Durlacher Wochenblatt.

An allen Orten tüchtige

Platzvertreter

für leicht verkäufliche Artikel der Lebensmittelbranche gesucht.

Gesl. Angebote unter S. J. 8278 an Rudolf Wöffe, Stuttgart erb.

Guter Kautabak

(kein Ersatz) liefert stets frisch in großen Rollen Probeendung und Preisliste M. 3.50 gegen Rücknahme. Jean Schambach, Bensheim (Hessen) Seidelbergerstraße 26.

Den üblen Geruch

in den Nachttischen beseitigt Wohlfarth's patentierte

Einlage für Nachttische

Stück 50 Pfg., zu haben bei

Julius Schaefer

Blumen-Drogerie.

Konzert zu Gunsten der heimkehrenden Kriegsgefangenen betr.
Singstunde des Gesamtchors
 findet am Sonntag vorm. nicht um 10 1/2 Uhr sondern um 9 Uhr in der Festhalle statt. Um vollzählige Beteiligung und pünktliches Erscheinen sämtlicher mitwirkender Sänger der hiesigen Gesangsvereine bittet
 Die Chorleitung.

Gesangverein Nähmaschinenbauer Durlach.
 Sonntag, den 14. September, abends 7 Uhr beginnend, findet im Gasthaus zur Blume (großer Saal)

Familienabend mit Tanz
 statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.
 Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Turnverein Stupferich.
 Zu dem am Sonntag, den 7. Sept. stattfindenden **Gartenfest**, verbunden mit Schauturnen, Preisschießen und Regelbahn, ladet Freunde und Gönner zu zahlreichem Besuch freundlichst ein der Vorstand.

Kommunistische Partei Ortsgruppe Durlach (Spartakusbund).
 Den Genossen und den für den Kommunismus sympathisierenden Proletariern zur Nachricht, daß unsere Versammlungen nun jeden Montag abends 8 Uhr im Darmstädter Hof (Nebenzimmer) stattfinden und bitten wir recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
 Das Aktionskomitee.

Ein gutes Rezept
 zur Herstellung eines vorzüglich schmeckenden Hausgetränks ist folgendes:
 Man nehme zu 150 Liter 40-80 Wfd. Nespel oder Birnen, 1 Hl. Mostansatz mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff, 2-4 Wfd. Zucker, 40 g Brezihese. Genaue Anweisung liegt den Flaschen bei.
 Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen
 Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 100 Liter M. 17.—
 Ruf's Kunstmostansatz mit Heidelbeerzusaß u. mit Süßstoff kostet die Hl. zu 50 Liter M. 9.—
 Alleiniger Hersteller:
Robert Ruf, Heidelberg-Versand,
 Wöhringen, 23. August 1919.
 Werter Herr Ruf!
 Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostansatz bezogen für mich und meinen Nachbar; derselbe hat uns sehr gut gefallen etc. Habe dieses Jahr wenig Obst, möchte es daher mit Kunstmostansatz strecken. Senden Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Hl. Heidelbeer-Kunstmostansatz mit Süßstoff.
 gez.: Christine Schäfer.

Kulhaneks künstl. Hausstrunk
 10 fach stark enthält 450 Prozent Weinstensäure u. ist zur Streckung von Obstmost und Verwendung von Obst- und Traubentrestern als Hausstrunk unentbehrlich.
 Kein Zucker nötig!
 Allein. Niederlage für Durlach u. Umg.:
Wilhelm Kappler,
 Colonialwaren
 Durlach, Eitlingerstrasse 42.

Daniels Konfektionshaus
 Telefon 1846 Karlsruhe Wilhelmstr. 34.
 Von der Einkaufsreise zurück empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen Herbst- u. Winterpaletots, Ripsmäntel, Kleider, Röcke, Blusen, Kindermäntel, Kinderkleider.
 Gute Stoffe, flotte Formen.
 Keelle Bedienung. — Keine Ladenspejen. —

Lyra
 Morgen Sonntag vormittag punkt 9 Uhr in der „Festhalle“
Gesamt-Probe.
 Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.
 Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimmverein 1906.
 Zu dem am Sonntag, den 6. September stattfindenden

Schwimmfahrt
 nach Heidelberg-Königsstuhl-Neckargemünd werden unsere werten Mitglieder nebst ihren Angehörigen hiermit freundlichst eingeladen. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.
 NB. Mundvorrat für den ganzen Tag ist mitzubringen. Abfahrt vorm. 5,10 Uhr, Zusammenkunft 1/5 Uhr am Bahnhof.

Kath. Jugendverein Durlach.



Sonntag, 7. Aug. 1919, abends 8 Uhr, Versammlung im Lokal.

Arbeiter-Sportkartell Durlach.
 Montag abends punkt 8 Uhr findet im goldenen Löwen eine

Vollziehung
 statt, wozu die Delegierten der Arbeiter-Sportvereine Durlach höflichst erucht werden, pünktlich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Volkswehr.
 Morgen früh 10 Uhr findet im „Bären“ eine wichtige Versammlung statt. Tagesordnung: Arbeits- und Lohnverhältnisse. Vollzähliges Erscheinen erwartet.
 Der Führer.

Tanzkursus Goldschmidt.
 Ende September beginnt in den Räumen der „Karlsburg“ ein
Tanzkursus
 für alle modernen Gesellschaftstänze. Damen und Herren, die gejonnen sind, an demselben teilzunehmen, werden gebeten, sich in der „Karlsburg“ oder Jägerstr. 8, 2. St. anzumelden.

Erdbeerpflanzen
 (Ananas), schöne ertragreiche Königin Luise und Morgenröte zu haben bei Heinrich Schwarzwälder, Durlach, Grövingerstr. 37, 3. Stock.

1 schwarzer Gehrock
 bereits neu, für starke Figur, für 90 M. zu verk. Rappenstr. 25, 2. St.

Aue.
Wirtschafts-Eröffnung und -Empfehlung.
 Freunden und Bekannten von hier und auswärts teile ich ergebenst mit, daß ich das altbekannte Gasthaus
„zum goldenen Adler“
 in Aue käuflich erworben habe und dasselbe heute eröffnen werde. Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch gewissenhafte Bedienung meine werten Gäste zu befriedigen. Guten Wein und prima Bier aus der Brauerei Union, gute, der Zeit entsprechende Küche empfehle ich dem verehrl. Publikum aufs beste und bitte um geneigten Zuspruch.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Hermann Klenert, Metzger und Wirt und Frau.

Sportkl. Teutonia Durlach.
 Heute abends punkt 8 Uhr beginnend, findet unsere Monatsversammlung im Lokal (Kanne) statt.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

6 guterhaltene Siebtragen
 Nr. 41 und eine Petroleumzuglampe preiswert zu verkaufen
 Bäderstraße 8, 1. St.

Feine Tafelbienen
 sind zu haben
 Rittnerstr. 14, 2. St.

Ein Paar neue Damenschuhe
 Nr. 36 1/2, Maßarbeit, zu verkaufen, da zu klein.
 Auerstr. 7, 2. St. r.

Zu verkaufen
 1 Glaschrank (Vitrine), 1 Weckalärerichrank, 1 alt. Sopha, 1 Spiegel, 1 Herd, 1 großes Bild mit Eichenschirm, verschiedene Bilder, 6 Stühle, verschiedenes Porzellan und Glas, 1 Bonle mit Gläser, 2 Konfetttschalen, Küchengebüchse, Kaffeelien, 2 Waschkörbe, 1 Kleidergestell, 1 Waschtisch, Galerien
 Sophienstr. 3 II. links.

Zu verkaufen
 1 Dezimalwaage mit Gewicht und gebrauchtes Drahtgeflecht 1 1/2 m hoch, 1 m hoch und 1/2 m hoch.
 Jakob Huff, Bahnwart.

Ein guterhaltener weiß. Kinderliegewagen
 zu verkaufen
 Aue, Adlerstr. 11, 2. St.

Ein noch guterhaltener Hochzeitsanzug
 für mittlere Größe ist billig abzugeben bei
 Bankstr. Hauptstr. 69 IV.

Zu verkaufen
 1 Paar guterhaltene Lederschuhe Nr. 37 und einige neue Rifen
 Kirchstraße 3 III. links.

2 neue Küchenbüfett
 sind zu verkaufen. Zu erfragen bei
 Schreinerei Grathwol, Jägerstraße 7.

Herrenanzug
 für große, schlankte Figur mit neuer Extrahose zu verkaufen
 Süßle, Blumenstr. 11 f.

Wo könnte junger Mann Stenographie und Maschinenschreiben in kurzer Zeit erlernen?
 Angebote unter Nr. 999 an den Verlag d. Bl.

Turnverein Durlach e. V.
 Wir veranstalten auf unserem Turn- und Spielplatz am Sonntag, 7. Sept., vormittags 9 Uhr beginnend, ein
volkslämliches Wettturnen
 für unsere aktiven Mitglieder und Schülerabteilung.
 Nachmittags 1/3 Uhr beginnend:
Schauturnen, Uebungs- und Wettspiele.
 Zu diesen Veranstaltungen laden wir unsere werten Mitglieder, die Eltern unserer Jülinge und Schüler, sowie alle Freunde der Leibesübungen und körperlichen Jugenderziehung turnfreundl. ein.
Der Turnrat.
 Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfennig.



Residenz-Theater
 Durlach
 im Saal d. „Grünen Hof“

Vom 6.—9. September
Das große Doppelprogramm:

Die Erlebnisse eines Adoptivkindes.
 Sensationsdrama in 4 Akten von Artur Hildes.
 Die Geschichte einer Vernunftsche, in der Hauptrolle Edith Palos.

Die Konservenbraut
 Lustspiel in 3 Akten von Robert Wiene in der Titelrolle: Helene Vos.

Sondi, Amor & Co.
 Lustspiel in 3 Akten v. Emil Sondermann in der Hauptrolle: Lia Stella.

Kopenhagen
 Naturaufnahme.

Künstler-Konzert.

Echter raffenerer Wolfshund (Hüde)
 2-6 Monate alt, wird sofort zu kaufen gesucht.
 Gräther, Hauptstr. 49.

Anständig. Fräulein
 sucht möbl. Zimmer, womöglich mit Pension.
 Angebote unter Nr. 998 an den Verlag d. Bl.